

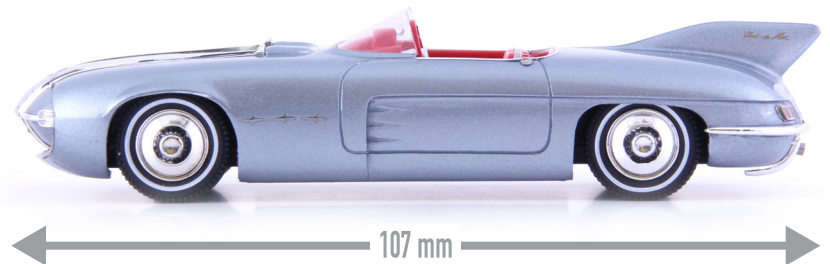
Maßstab 1:43

#06046

Ausgabe

07/2020

limitierte Auflage 333 Stk.



## Im Zeichen der Zukunft

Es hatte einige Jahre gedauert, bis sich im US-amerikanischen General Motors Konzern eine Studie herauskristallisierte, die unter dem Begriff 'Club de Mer' im Jahre 1956 in die US-amerikanische Fahrzeuggeschichte einging. Am Anfang stand lediglich die Begrifflichkeit, ein Fahrzeug zu schaffen, das ein „Engagement für futuristisches Design“ verkörpern sollte.

Die GM-Designer im damals neuen 'technical center' bekamen absolut freien Lauf, um ihre Ideen auf Papier zu bringen. Aus über eintausend Vorlagen wurde schließlich unter maßgebender Beteiligung von GM-Vizepräsident Harley J. Earl eine endgültige Wahl getroffen und diese fiel auf eine Konstruktion, die – gemäß der damaligen Interpretation von Journalisten – einen Sportwagen mit 'verkörpertem Komfort' darstellte und der 'Sicherheit, Leistung und Schönheit' versprach. Der ausgewählte Wagen wurde anschließend vom Team um Paul Gillan - dem Leiter des Pontiac-Designstudios - in Originalgröße

umgesetzt. Ein Unterbau aus Holz diente dabei als Grundform und wurde mittels Spachtelmasse akribisch soweit bearbeitet, bis es die fertige Außenhaut im Detail widerspiegelte. Über diese Ur-Form wurde die endgültige Karosserie mit Metall und Kunststoff geformt. Das fertige Schmuckkleid bekam einen Lacküberzug in der optisch edlen Farbwahl blau, gepaart mit gebürstetem Aluminium. GM präsentierte den 'Club de Mer' einzig auf den beiden Messen 'Motorama' und der Ausstellung in Miami im Jahr 1956 der Öffentlichkeit. Medienwirksam inszeniert, drängten sich die Besucher um den Messestand, während ein GM-Promoter in edlem Zwirn den Wagen als zukünftige Interpretation eines Sportwagens anpries. Die Presseabteilung von General Motors legte mit lancierten Fotos auch anderweitig großes Engagement an den Tag, damit der Ideenträger in den Printmedien nachhaltig publiziert wurde. Natürlich erlangte der Wagen dadurch eine hohe Bekanntheit in den USA.

Damit hatte der Wagen dann aber auch seine Pflicht erfüllt und um Jahre 1958 wurde der interne Auftrag erteilt, das Auto zu vernichten.

**AutoCult GmbH**

Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult-models.de](http://www.autocult-models.de)